Durchlaufbecken "Rishalden"

Der Regenüberlauf im Gebiet "Rishalden" erfüllt die Mindestanforderungen bezüglich Anzahl und Menge von überlaufendem Mischabwasser nicht. Die empfindliche Pfaffnern wird durch die Überläufe gewässerökologisch beeinträchtigt. Um dies zu beheben, wurde eine im Verbands-GEP und im Gemeinde-GEP vorgesehene Mischwasserbehandlungsanlage (Durchlaufbecken) mit Entlastung in die Aare realisiert.

Funktionsweise der Anlage:
Der Abfluss Richtung ARA wird gedrosselt und in einem Messschacht überwacht. Bei einem Regenereignis gelangt das Mischabwasser über einen Zulaufkanal ins Durchlaufbecken. Bis zu einer Wassermenge von 1'000 l/s wird das Wasser durch das Durchlaufbecken geleitet. Durch Sedimentation wird eine Abtrennung der Schmutzteile erreicht. Bei stärkeren Regenfällen und entsprechend höheren Wassermengen erfolgt eine Entlastung über ein Lamellenfeinsieb direkt in den Ablaufkanal zur Aare. Nach dem Ende des Regenereignisses wird das Becken mit einer Entleerungspumpe zur ARA geleert und automatisch mit Spülkippen gereinigt.

Der Auftrag beinhaltete die gesamte Planung und Koordination der Bauarbeiten und der Beckeneinrichtungen.



Ort
Rothrist

Zeitraum: 2014 - 2017

Bauherr
Gemeinde Rothrist

Erbrachte Leistungen
- Konzeptstudie
- Bauprojekt
- Ausführungsprojekt
- Submission
- Bauleitung

Charakteristische Angaben
- Nutzvolumen Durchlaufbecken: ca. 500m3
- Länge Lamellenfeinsieb: 18m
- Zu- und Ablaufkanal: Rohre DN 1'600mm, ca. 100m
- Zu- und Ablaufkanal: Ortsbetonkanal DN 2'000/1'200mm, ca. 150m